

Möglichkeiten und Grenzen zur Übernahme der nach IFRS 9 berechneten Risikovorsorge in die handelsrechtliche Rechnungslegung

Petra Fischer, Peter Flick und Joachim Krakuhn

Abstract

Aktuell nutzen viele Kreditinstitute – u.a. aus Effizienzgründen und um Überleitungseffekte zu minimieren – die bestehenden Möglichkeiten, die für den Konzernabschluss nach IFRS ermittelte Risikovorsorge im Kreditgeschäft auch in den nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschluss zu übernehmen. Vor dem Hintergrund dieser geübten Praxis ist es naheliegend zu untersuchen, ob auch in Zukunft Möglichkeiten bestehen, die nach den IFRS 9-Regelungen berechnete Risikovorsorge für die Bewertung im handelsrechtlichen Jahresabschluss anzuwenden, zu klären, wo Harmonisierungspotenziale bestehen und welche Restriktionen dem ggf. entgegenstehen. Nachfolgend werden daher die grundlegenden Aspekte der Risikovorsorgebildung im Kreditgeschäft nach IFRS 9 und HGB dargestellt und bzgl. möglicher Übereinstimmungen und Unterschiede analysiert.

Autoreninfo

Petra Fischer, WP/StB, Senior Manager im Servicebereich Risk & Regulation im Bereich Financial Services bei der PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt am Main; Expertin im Bereich der aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie der Bilanzierung und Bewertung des Kreditgeschäfts. Email: petra.fischer@de.pwc.com

Peter Flick, WP/StB, Prüfungspartner und Leiter des Servicebereichs Capital Markets & Accounting Advisory Services im Bereich Financial Services bei der Pricewaterhouse-



IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung

www.irz-online.de

Herausgegeben von: Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Stuttgart-Hohenheim, Prof. Dr. Roman Rohatschek, Linz, WP/StB Dr. Gernot Hebestreit, Köln, WP/StB Dr. Thomas Senger, Düsseldorf, Dr. Evelyn Teitler-Feinberg, Zürich

Verlage: C.H. Beck oHG und Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, D-80801 München, www.beck.de
E-Mail: redaktion@irz-online.de in Kooperation mit Linde-Verlag, Wien, und Stämpfli-Verlag, Bern

Möchten Sie mehr erfahren ? Testen Sie die **IRZ** mit einem **Schnupperabo!** Weitere Informationen finden Sie unter den IRZ-Seiten auf <http://www.beck-shop.de/>

IRZ: Besser gerüstet für die Praxis der internationalen Rechnungslegung!

Coopers AG WPG, Frankfurt am Main; Experte für Bilanzierungsfragen nach HGB und IFRS bei Kreditinstituten in Prüfung und Beratung. Email: peter.flick@de.pwc.com

Joachim Krakuhn, Partner im Servicebereich Capital Markets & Accounting Advisory Services im Bereich Financial Services bei der PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt am Main; er verantwortet Umstellungsprojekte in Bilanzierungsfragen nach HGB und IFRS bei Kreditinstituten. Email: joachim.krakuhn@de.pwc.com

Keywords

- IFRS 9
- HGB
- RechKredV
- Risikovorsorge
- expected credit loss-Modell
- credit impairment
- SPPI-Kriterien
- Vertragsmodifikationen
- Einzelwertberichtigung



IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung

www.irz-online.de

Herausgegeben von: Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Stuttgart-Hohenheim, Prof. Dr. Roman Rohatschek, Linz, WP/StB Dr. Gernot Hebestreit, Köln, WP/StB Dr. Thomas Senger, Düsseldorf, Dr. Evelyn Teitler-Feinberg, Zürich

Verlage: C.H. Beck oHG und Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, D-80801 München, www.beck.de
E-Mail: redaktion@irz-online.de in Kooperation mit Linde-Verlag, Wien, und Stämpfli-Verlag, Bern

Möchten Sie mehr erfahren ? Testen Sie die **IRZ** mit einem **Schnupperabo!** Weitere Informationen finden Sie unter den IRZ-Seiten auf <http://www.beck-shop.de/>

IRZ: Besser gerüstet für die Praxis der internationalen Rechnungslegung!